

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Donnerstag, dem 08.03.2018, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Björn Fischer, Marx
Peter Assing, Friedeburg Vertretung für Ratsherrn Thorsten Hyda
Maike Behrens, Friedeburg
Andreas Haak, Etzel
Frauke Heeren, Reepsholt
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg Vertretung für Ratsherrn Henning Weißbach
Gudrun Jeske, Reepsholt Vertretung für Ratsfrau Meike Eilers
Walter Johansen, Horsten
Doris Stehle, Horsten

→ beratendes Mitglied

Ole Weber, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GOR Hans-Werner Arians,
Helfried Goetz, Bürgermeister
Dipl.-Verw.-Betriebsw. (FH) Nicole Meyer, Protokollführerin
Touristik-Fachwirtin Frauke Reuß-Hemken

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.02.2018 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2017 - öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2017 – öffentlicher Teil – wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Ausschussmitglieder Frauke Heeren und Arthur Engelbrecht in der Anwesenheitsliste im Protokoll vom 28.11.2017 hinzugefügt wurden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Bericht über die Haushaltslage und Sachstandsbericht Eröffnungsbilanz
Vorlage: 2018-009**

GOR Arians berichtete ausführlich über die aktuelle Haushaltslage.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Dipl.-Verw. Betriebsw. (FH) Meyer berichtete über den aktuellen Sachstand der Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Der BM erklärte, dass die Einbeziehung der Beratungsfirma „Uelzener Doppik GmbH“ sowie der Neuanfang der Erstellung der Eröffnungsbilanz eine richtige Entscheidung gewesen sei.

Der BM verdeutlichte, dass für die Erstellung der Eröffnungsbilanz sehr viel Personal benötigt werde, um den Termin der Fertigstellung, den 30.06.2018, halten zu können.

Rh. Haak fragte, ob die Bilanzpositionen 2.6 „Maschinen und technische Anlagen“ sowie 2.7 „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ bei der Gemeinde Friedeburg nicht vorhanden seien oder ob lediglich die farbliche Markierung in der Präsentation fehle.

Der BM erklärte, dass auch diese Bilanzpositionen derzeit bewertet werden. Hier fehle in der Präsentation die farbliche Markierung.

Rh. Hoffmann fragte, ob bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz regelmäßig Rücksprache mit dem Landkreis Wittmund gehalten werde.

Der BM erklärte, dass alle bewertungsrelevanten Entscheidungen laufend mit dem Landkreis Wittmund abgesprochen werden.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Bericht Tourismussaison 2017
Vorlage: 2018-023**

Touristik-Fachwirtin Reuß-Hemken berichtete ausführlich über die Tourismussaison 2017 und verteilte diverse Informationsbroschüren und Anschauungsmaterialien der Tourist-Information der Gemeinde Friedeburg.

Der BM erklärte, dass der Fahrradverleih kein Risiko darstelle, da die Leihfahräder nicht beschafft würden, sondern aufgrund eines Vertrages zur Verfügung gestellt werden. Pro verliehenen Fahrrad erhalte die Gemeinde Friedeburg eine Provision. Der Fahrradverleih sei zunächst ein einjähriger Testlauf.

Rh. Haak kritisierte die Öffnungszeiten der Gaststätten in der Gemeinde Friedeburg. Diese müssten deutlich attraktiver gestaltet werden. Des Weiteren kritisierte Rh. Haak, dass es zu viele Verkehrsschilder im „Knotenpunktsystem“ gebe und dadurch die Übersichtlichkeit fehle. Die Verkehrsschilder stünden zum Teil schief, was kein schönes Bild ergebe.

Rh. Haak regte an, bei der nächsten „Friedeburger Eiswette“ mutiger zu sein, um den Besuchern eine spektakulärere Eiswette zu bieten.

Rh. Haak wies darauf hin, dass im Bericht der Tourismussaison der Eindruck entstände, es würde ein Tourismuskonzept geben. Es gebe aber kein Tourismuskonzept, sondern lediglich eine Arbeitsgrundlage.

Rh. Johansen erklärte, dass schief stehende Verkehrsschilder dazu führen, dass ein Radwanderweg ins Nichts führe. Er habe bereits im Januar Freiwillige gemeldet für die Unterhaltung der Verkehrsschilder des „Knotenpunktsystems“.

Touristik-Fachwirtin Reuß-Hemken erklärte, dass sie noch auf weitere Freiwillige aus den anderen Ortschaften gewartet habe. Eine Instruierung erfolge spätestens im Frühjahr.

Rh. Johansen empfahl, die „Horster Gattersäge“ touristisch zu bewerben.

Rfrau Heeren regte an, aufgrund der steigenden Zahl der Wohnmobilisten, die Attraktivität der Wohnmobilstellplätze in der Gemeinde Friedeburg zu steigern.

Rfrau Heeren fragte, ob vorgesehen sei, das bisherige Logo „Friedeburg... das grüne Tor zur Nordsee“ zu ändern.

Der BM erklärte, dass das alte Logo nicht durch das neue Logo ersetzt, sondern lediglich ergänzt werde. Das neue Logo wurde zwischenzeitlich aufgrund vieler positiven Stimmen bereits in Prospekten verwendet. Die Verwendung des neuen Logos werde jedoch auf ein Mindestmaß zurückgefahren und im Rahmen der Erstellung des Tourismuskonzeptes ausführlich diskutiert.

Rfrau Stehle fragte, wann das Projekt „Neuerstellung der Homepage“ fertiggestellt werde und ob die Homepage der Gemeinde Friedeburg mit der Homepage der Touristik- Information kompatibel sei.

Der BM erklärte, dass es ein sehr umfangreiches Projekt sei und man sich derzeit in der Überlegungsphase befinde. Die Erstellung der Homepage erfolge in Zusammenarbeit mit der „Ostfriesland Tourismus GmbH“. Für die Erstellung der Homepage werde ein Kostenvolumen erreicht, welches zu einer Ausschreibungspflicht führe. Für die Ausschreibung wiederum bedarf es eines Lastenhefts. Die Qualität der Internetseite müsse vorzeigbar sein. Derzeit könne noch kein Zeitpunkt genannt werden für die Fertigstellung der Homepage.

Rfrau Stehle fragte nach dem Sachstand bei der Erstellung des Tourismuskonzeptes.

Der BM erklärte, dass das vorhandene Arbeitskonzept als Grundlage für das Tourismuskonzept diene. Anhand dieser Grundlage werde versucht, gemeinsam mit Fachleuten ein Konzept zu erstellen. Es gebe jedoch noch keinen Zeitplan für die Erstellung des Tourismuskonzeptes.

Rh. Assing regte an, die Anzahl der Prospekte zu reduzieren. Zum Einen um Kosten zu sparen, zum Anderen weil die Touristen mit Prospekten überhäuft würden.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Finanzierung eines Neubaukonzeptes durch ÖPP - Kindertagesstätte
Reepsholt
Vorlage: 2018-028**

Der BM erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rfrau Heeren wies darauf hin, dass Reepsholt dringend einen neuen Kindergarten benötige.

Rfrau Stehle fragte, ob in der Berechnung ein Mehrkostenwagnis bereits in die Gesamtkosten einkalkuliert wurde.

Der BM erklärte, dass die Gewinnerwartung des Investors sowie ein Mehrkostenwagnis bereits im Endpreis einberechnet, jedoch nicht gesondert aufgeführt wurden.

Rh. Haak fragte, ob es in der Doppik analog zum Steuerrecht ein „wirtschaftliches Eigentum“ gebe. Rh. Haak regte an, die Vertragslaufzeit, im Hinblick auf die Abschreibungen, zu überprüfen.

Der BM erklärte, dass der „Mietkauf“ vergleichbar sei mit Leasing. Die Abschreibungen wurden mit 1,1 % berechnet. Eventuelle Probleme bezüglich des wirtschaftlichen Eigentums seien das Risiko des Unternehmers.

Rh. Assing fragte, warum auf so komplizierte Art und Weise der Kindergarten in Reepsholt geplant werde. Die Gemeinde Friedeburg habe bereits mehrere Kindergärten gebaut, bei denen so ein Aufwand nicht nötig gewesen sei.

Rh. Assing wies darauf hin, dass Steuergelder nicht für den Bau eines Kindergartens verwendet werden sollten, welche durch eine kirchliche Einrichtung übernommen würde.

Rh. Johansen erklärte, dass es sich lediglich um eine vorläufige Wirtschaftlichkeitsberechnung handele. Ins Eingemachte gehe es erst nach der Ausschreibung, wenn realistische Zahlen der Unternehmen vorlägen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.02.2018 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Teilnahmewettbewerb Angebote zur Errichtung eines Gebäudes mittels Finanzierung durch Dritte (ÖPP) einzuholen.
2. Als Finanzierungsvarianten sind das Bauträgermodell und das Mietmodell anzufragen.
3. Zur Bewertung der Angebote werden neben den Gesamtkosten über eine Laufzeit von 25 Jahren (Gewichtung 60%) auch die Verwendung umweltfreundlicher Energiekonzepte (Gewichtung 20 %) sowie die Verwendung umweltfreundlicher Baumaterialien (Gewichtung 20%) zu Grunde gelegt.
4. Nach abschließender Wirtschaftlichkeitsuntersuchung entscheidet der Gemeinderat über die Finanzierungsvariante und ggfls. Vergabe an einen Projektträger in Form einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

**TOP 9 Bildung einer Rückstellung für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 2018-010**

Ohne Aussprache wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.02.2018 mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat stimmt einer außerplanmäßigen Aufwendung zur Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen der Gewerbesteuerumlage für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 423.000 Euro zu.

TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht, da keine relevanten Themen vorlagen.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Es erfolgten keine Anfragen und Anregungen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20.51 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin